

B E S C H L U S S

aus der 2. Sitzung
des Haupt - und Finanzausschusses
am Dienstag, 28.03.2023

öffentliche Tagesordnungspunkte

5. Antrag - SPD wg. Die Stadt Grünberg wird Mitglied in der Initiative „Lebenswerte Städte und Gemeinden“ VL-66/2023

Frau Weitzel erläutert den Antrag ihrer Fraktion. Mit der Initiative könne das Thema Geschwindigkeitsregelungen individuell für die einzelnen Kommunen verbessert werden, indem ein Mitspracherecht bei den übergeordneten Straßen bestände. Sie plädiert sehr für diesen Antrag.

Herr Ewert spricht sich für den Antrag aus. Das Thema werde auch bereits auf Bundesebene behandelt.

Herr Feldbusch lehnt den Antrag ab. Er hält die aktuelle Verfahrensweise für zielführend. Das Verkehrsrecht werde in der Straßenverkehrsordnung geregelt.

Herr Hensel empfindet die jetzige Verordnung für zu starr, da zuviele verschiedene Träger Mitspracherecht hätten. Die Kommune vor Ort könne die Verkehrssituation besser beurteilen. Eine ablehnende Haltung zu diesem Antrag sei für ihn unverständlich.

Bürgermeister Schlosser führt das Beispiel in Mücke-Bernsfeld an. Hier habe sich die Gemeinde gegenüber HessenMobil durchsetzen können. Es wurde Tempo 30 für die Ortsdurchfahrt geschaffen.

Herr Raschke möchte wissen, welchen Verwaltungsaufwand dieser Antrag nach sich ziehe.

Erster Stadtrat Lux interveniert, es gehe darum, mit der Initiative gemeinschaftlichen Druck aufzubauen, da ein gesetzlicher Änderungsbedarf bestehe. Er zweifelt nicht an, dass andere Behörden weiterhin Mitspracherecht hätten. Den Verwaltungsaufwand halte er für gering, da lediglich ein Antrag zu stellen sei.

Herr Nikl spricht sich für den Antrag aus.

Bürgermeister Schlosser ist der Meinung, man sollte die geänderte Gesetzgebung abwarten. Der Fachbereichsleiter des Ordnungsamtes sammele derzeit sämtliche Wünsche der Ortsbeiräte.

Beschluss:

Die Stadt Grünberg wird Mitglied in der Initiative „Lebenswerte Städte und Gemeinden“

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimme(n), 2 Gegenstimme(n), 4 Stimmenthaltung(en)